

SH-RS_2014-24-02

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin an alle YL, OM und SWL. Hier ist **DLØSH**, die Clubstation des Distriktes **-M-**, Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist **DO2LFS** mein Name ist Frauke und ich begrüße alle zuhörenden Stationen.

(Bestätigung mit „8“ beginnend)

Die Meldungen des 08. SH-Rundspruchs vom 24.02.2014 im Überblick:

- Zweifel an Qualität der Marktaufsicht
- Funkaktivität von der Insel Laesoe
- Bericht vom Flohmarkt auf Hof Akkerbohm
- Neuwahlen beim OV M21, Uetersen
- Abschaffung des Amateurfunkgesetzes?
- Heute historisch
- Termine in Kurzform
- *Conteste*

SH-RS_2014-24-02

Das leidige Thema PLC eskaliert.

Zweifel an Qualität der Marktaufsicht

Ein Messprotokoll der Bundesnetzagentur, die für Marktaufsicht zuständige Behörde, brachte Erstaunliches zum Vorschein. Nach Ansicht der BNetzA hält ein vom DARC (als möglicherweise nichtkonform) gemeldetes PLC-Modem zur Datenübertragung auf Stromleitungen die Grenzwerte ein. Das Protokoll zeigte jedoch, dass die Messung teilweise im Stand-by-Betrieb erfolgte, wenn also überhaupt keine Daten ausgetauscht werden. Ein mehr als fragwürdiges Vorgehen. Bedenklicher noch: Warum ist Transparenz Mangelware wenn es darum geht, problematische Produkte von den Verbrauchern fernzuhalten?

Funktioniert die Marktaufsicht in Deutschland? Grundsätzlich kann die Bundesnetzagentur (BNetzA) ihren Ermessensspielraum bei der Entnahme von Produkten sehr weit auslegen. Zudem hat ein exemplarischer Fall gezeigt, dass Zweifel angebracht sind, wenn Messungen durch die Marktaufsicht vorgenommen werden.

PLC-Modems werden in Haushalten dazu genutzt, große Datenmengen auf Stromleitungen von Steckdose zu Steckdose zu übertragen. Funkamateure haben leidvolle Erfahrungen damit gemacht, denn der Betrieb von PLC-Geräten kann massiv den Funkempfang beeinträchtigen. Betroffen sind aber auch andere Funkdienste, beispielsweise der Kurzwellen-Rundfunkempfang. Dipl.-Phys. Thilo Kootz, wissenschaftlicher Mitarbeiter des DARC, hatte vergangenes Jahr ein solches Produkt der Marktaufsicht, bzw. der BNetzA als zuständige Behörde

SH-RS_2014-24-02

gemeldet. „Die Agentur kam zu dem Ergebnis, dass alle Normenvorgaben eingehalten werden“, sagt Thilo Kootz, „unsere Voruntersuchungen haben aber an einem baugleichen Gerät Werte, die rund 100fach über dem Grenzwert lagen, zu Tage gefördert“. Die Messprotokolle sollten Klarheit bringen. Aber erst mit einem Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz erhielt der DARC nach langer Zeit schließlich Einblick in das Messprotokoll, welches immer noch viele Fragen offen lässt. Der Vergleich ergab – die BNetzA als Marktaufsichtsbehörde hatte das Gerät teilweise im Stand-by-Betrieb gemessen, also im Leerlauf, wenn keine Daten ausgetauscht werden. Ein fragwürdiges Vorgehen meint auch Thilo Kootz: „Ein ausgeschalteter Rasenmäher verstößt auch nicht gegen die Lärmschutzverordnung. Ein solches Messverfahren wäre ein Freibrief für tausende weitere Geräte, die so nicht auf unseren Markt kommen dürfen.“

Nicht nur dieses Vorgehen bei der Messung ist fragwürdig, auch die Auswahl, welche Produkte genau überprüft werden. Es existieren keine transparenten Kriterien, an die sich die Marktaufsichtsbehörden halten müssen. So könnten gezielt Produkte umgangen werden, aus Angst vor juristischen Auseinandersetzungen. Auf dem Forum Marktaufsicht hatte der DARC bereits vor zwei Jahren mit großer Unterstützung von Seiten klein- und mittelständischer Unternehmen aus Deutschland mehr Transparenz in der Marktaufsicht gefordert. Bisher ohne Resonanz. Die einzige Alternative ist derzeit, kritische Produkte selbst zu melden und die Marktaufsicht zu ermuntern, etwas zu unternehmen. Und auch dann erhält man, wie der Fall zeigt, die Messergebnisse erst zögerlich. Bürgernähe geht anders.

SH-RS_2014-24-02

Bedenklich ist auch Folgendes. Der DARC hat seinen Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz auf Zusendung der Messprotokolle damit begründet, dass ein allgemeines öffentliches Interesse an einem Schutz der Funkdienste und dem Recht der Informationsfreiheit besteht. Die BNetzA als Marktaufsichtsbehörde hat diese Begründung jedoch zurückgewiesen. Der DARC musste deshalb Klage gegen die Behörde einreichen, um diesen Sachverhalt zweifelsfrei überprüfen zu lassen

Quelle DARC

Funkaktivität von der Insel Laesoe - EU-088

Vom 30.03. bis zum 04.04. aktiviert eine Gruppe deutscher Funkamateure die dänische, im Kattegat gelegene Insel Laesoe, EU-088. Das Besondere an dieser DXpedition ist die Tatsache, dass die Vorbereitung, Teamfindung und Planung über facebook abgewickelt wurden und werden. Damit dürfte unseres Wissens nach die erste facebook-Expedition sein. Initiator dieser Aktivität ist Christian, **DC7VS**. Nach jetzigem Stand ist der Betrieb in diversen Betriebsarten von 160 bis 2m und ggf. D-STAR geplant.

Aus unserem Distrikt ergänzt Bert, **DL4ZZ** das Team. Aktuelle Infos zur Aktivität finden sich unter oz-laesoe.com und - natürlich - auf facebook: <http://www.facebook.com/dxpeditionlaesoe>

Quelle: <http://www.amateurfunk-mvp.de/>

SH-RS_2014-24-02

Bericht vom Flohmarkt in Kiel auf Hof Akkerboom.

Auch in diesem Jahr fand der schon traditionelle Flohmarkt des OV Kiel, MØ6, im angenehmen Ambiente des denkmalgeschützten Hofes Akkerboom statt.

Annähernd 200 YLs und OM besuchten unseren Flohmarkt. Hierüber freut sich auch der Verein Hof Akkerboom e.V., dem die Einnahmen aufgrund unseres Nutzungsvertrages in Gänze zufließen. Der rege Handel um die Preise für die von den Anbietern angebotene Flohmarktware wurde nur kurzfristig von etlichen OM und einer YL durch den interessanten Vortrag von Dipl.-Ing. Henning-Christoph Weddig, **DK5LV**, zum PIC-a-Star-Projekt - Transceiver in Modulbauweise unterbrochen.

Mein Dank gilt allen Helfern und ganz besonders unserem fleißigen K-Team.
Vy 73 Bernd, **DF3LE**, OVV MØ6, Kiel

SH-RS_2014-24-02

Neuwahlen im OV M21, Uetersen

Am 18.02.2014 fanden in Uetersen/ M21 auf der OV-Versammlung Neuwahlen statt. Wiedergewählt wurde OVV Kurt, **DL2LAY**, sein Stellvertreter Karl-Heinz, **DB7BN**, und die Kassenwartin Anke, **DL1HCS**.

Ausgeschieden auf eigenen Wunsch ist Sönke, **DJ9HU** als QSL-Manager. Diesen Posten übernahm Olaf, **DK2LO**.

Wir danken allen Kandidaten für die Annahme der Posten und wünschen viel Erfolg.

Ebenfalls möchten wir uns für den Besuch unseres DV Hilmar/DJ6EU recht herzlich bedanken.

Vy 73 Wilhelm, **DL4WS**

SH-RS_2014-24-02

Nochmals: Abschaffung des Amateurfunkgesetzes?

Freitag, den 21. Februar 2014 um 11:01 Uhr

Für aufgeregte Diskussionen hat eine Meldung in der Zeitschrift "Funk-Telegramm" (2/2014) zu einer möglichen Abschaffung des Amateurfunkgesetzes (AFuG) gesorgt.

Der Meldung zufolge soll es im seinerzeit FDP-geführten Wirtschaftsministerium Überlegungen gegeben haben, das Amateurfunkgesetz und die darauf basierende Amateurfunkverordnung aus Kostengründen "abzuschaffen" und durch eine "Allgemeinzuteilung für den Amateurfunk" zu ersetzen.

OM Horst, **DM2FDO**, Redakteur und Inhaber der Webseite www.qslonline.de, hat daraufhin in Eigeninitiative das nun für den Amateurfunk zuständige Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur" sprich BMVI im Januar 2014 per email kontaktiert. Am 06.02.2014 bekam OM Horst eine Rückantwort von dem uns „bekannten Ansprechpartner“ für Amateurfunk aus dem BMWi und nicht wie zu erwarten vom BMVI.

Dieser konnte die Befürchtungen einer möglichen Abschaffung des AfuG weitgehend entkräften, räumte allerdings ein, dass auf Hinweis des Bundesrechnungshofs die Bundesregierung eine vollständige Kostendeckung im Bereich der Amateurfunkverwaltung prüfen sollte.

SH-RS_2014-24-02

Am 16.02.2014 fand die turnusmäßige RTA-Sitzung statt, auf der dieses Thema durch den Vorsitzenden des RTA kommentiert wurde.

Es wurde festgestellt, dass die dem RTA bekannten Ansprechpartner des BMWi offenbar noch nicht dem BMVI angeschlossen sind. Das Thema einer möglichen Abschaffung des AfuG war wenige Wochen im Jahr 2011 in Diskussion und wurde durch den RTA erfolgreich abgewendet.

Neuen Zündstoff zur Thematik kam nun durch eine weitere Antwort am 17.02.2014, allerdings nun vom MdB Herbert Behrens „Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur“

Hier der Brief:

„Sehr geehrter Herr Koschorreck,

vielen Dank für ihr Schreiben. Leider kann ich keine Entwarnung geben. Wie ich mit einer parlamentarischen Anfrage in Erfahrung gebracht habe, ist das drohende "Aus" für den Amateurfunk nicht vom Tisch!!

Ich selbst sehe keinerlei Notwendigkeit für die Abschaffung des Amateurfunkgesetzes und der entsprechenden Amateurfunkverordnung. Der Amateurfunk schadet und behindert niemanden. Es gibt ihn seit über 100 Jahren. Im "Weltfunkvertrag" von 1912 werden private Funkstationen erstmals explizit genannt. Die gesetzliche Grundlage für den Amateurfunk in der Bundesrepublik Deutschland trat sogar noch vor dem Grundgesetz in Kraft! Und das - wie Sie sicher wissen -, weil engagierte Amateurfuniker dem Vorsitzenden

SH-RS_2014-24-02

des Wirtschaftsrates Backsteine" als Symbol für die Untermauerung des Amateurfunkgesetzes" per Post schickten. Diese Geschichte von Menschen, die mit friedlichem und kreativem Protest ein Recht erkämpften, hat mir immer sehr gut gefallen.

Bis heute dient der Amateurfunk der Völkerverständigung, Bildung und Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen. Einer Abschaffung würde ich nicht zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Behrens

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur"

Quelle: www.qslonline.de

SH-RS_2014-24-02

Der VFDB e.V. hat sich am 20.02.2014 per email an den Vorsitzenden des RTA gewandt mit der Bitte um eine zeitnahe RTA-Information zur Thematik.

Entgegen einiger Meinungen (und Langzeit-Planungen anderer Verbände) vertritt der RTA seine 17 Mitgliedsverbände und -Vereinigungen.

Direkte Gespräche mit Behörden-Vertretern und Ministerien erfolgen ausschließlich durch den RTA und nicht durch einen Einzel-Verband.

Wir sind am Thema dran...

Quelle: www.vfdb.org und Berlin-Brandenburg-Rundspruch vom 22.02.2013

SH-RS_2014-24-02

Heute historisch

1896: Der französische Physiker Antoine Henri Becquerel stellt seine Erkenntnisse über die radioaktive Strahlung von Uran der Académie des sciences vor

1987: In der Großen Magellanschen Wolke wird die Supernova 1987A entdeckt. Sie ist die erste Supernova seit 1604, die mit bloßem Auge beobachtet werden kann

Termine in Kurzform

25.02. OV Abend bei M24,Norderschlei; M31,Kiel Nord

26.02. OV-Abend bei M16,Nortorf;

28.02. OV-Abend bei M02,Eutin; M05,Itzehoe; M15,Süderbrarup; M34,Fehmarn

03.03. OV-Abend bei M01,Eckernförde; M06,Kiel; M22,Barmstedt; M25,Kiel Ost

Conteste

01.-02.03 00:00 KW in SSB ARRL International DX Contest

01.-02.03 14:00 bis 14:00 UKW DARC VHF-UHF-Mikrowellen Wettbewerb

01.03 17:00 bis 20:00 KW CW-SSB-FM Military on the air activity

01.-02.03 20:00 bis 01:59 KW RTTY Open Ukraine RTTY Championship

02.03. 11:00 bis 17:00 KW Digi DARC 10m Digital Contest

SH-RS_2014-24-02

Das war der Schleswig - Holstein Rundspruch des Distriktes -M- .
Die Redaktion hatte Klaus, **DF9KLLK**.

**Beiträge für den Schleswig-Holstein Rundspruch bitte bis Sonntags 21:00 Uhr
an folgende eMail Adresse übermitteln:**

Sh-rundspruch@darc.de

Nicht vergessen: Der Rundspruch lebt von euren Meldungen!!

Der heutige Rundspruch sowie Internetadressen können in Kürze auf der
Distriktswebseite unter www.darc.de/m **oder in** Paket-Radio nachgelesen
werden. Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendung werden gerne beim
Bestätigungsverkehr beantwortet.

Stationen, die den Rundspruch gehört haben, können ihre Bestätigungen auf den
Rundspruch-Frequenzen abgeben, oder wie SWL und Lifestreamer, auch unter
nachfolgender Rufnummer bestätigen. Die Rufnummer lautet: **04602-967077**

Eingehende QSL-Karten werden gerne mit einer **DL0SH** - Karte beantwortet, wenn
der Vermerk „ SH-Rundspruch“ und die genaue Frequenz auf der Karte stehen.

Das Rundspruch Team gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht allen
Kranken eine baldige Genesung.

73 und auf wieder hören. Kieck mol wedder in, bis zum nächsten Montag.